



Jahresbericht 2017

Vorstand / leitender Ausschuss

Für das 2017 haben wir uns vier Eckpfeiler in der Planung gesetzt; Etablierung SGAB Tagung, SGAB Newsletter (Erreichbarkeit und Sponsoring), Prüfung Projekt Berufsbildungspreis, Mitgliedschaft fördern. Es ist erfreulich, dass wir bei den erst genannten drei Eckpfeiler sehr erfolgreich unterwegs sind und wichtige Schritte im 2017 unternehmen konnten bzw. einleiten. Die Tagungen wurden von rund 325 Teilnehmern besucht, der Newsletter erreicht bereits über 2300 Interessierte aus der Berufsbildung und mit dem Berufsbildungspreis sind wir gut vorbereitet und nach erfolgreicher Sponsorensuche, können wir die Ausschreibung lancieren.

Martina Munz, als Präsidentin, Philipp Gonon als Vizepräsident und Isabelle Caprani als Vizepräsidentin haben die Vorstandssitzungen im 2017 geführt. An der Generalversammlung vom wurde Irena Sgier als Vertreterin des SVEB neu gewählt. Der leitende Ausschuss hat die Geschäfte in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle jeweils für den Vorstand vorbereitet. In diesem leitenden Ausschuss sind aus dem Vorstand Martina Munz, André Schläfli, Philipp Gonon sowie Claudia Schellenberg tätig.

Der Vorstand traf sich insgesamt zu zwei Vorstandssitzungen (14. September 2017 und 30. November 2017). Neben den ordentlichen Geschäften wurde jeweils ein fachlicher Input eines Vorstandmitglieds präsentiert. Bruno Weber tat dies zum Thema „Berufsbildung 2030“ und Irena Sgier mit dem Fokus „Überblick SVEB / Bildungsstudie zur Digitalisierung der Weiterbildung“.

Organisation SGAB

In der Organisation der SGAB war das 2017 ein Routinejahr und es gab keine wesentlichen Neuerungen. Die Geschäftsstelle nahm ihre Aufgaben weiterhin mit einem 20% Arbeitspensum wahr.

Sprachregionale Kommission

Im Komitee der französischen Schweiz wurden wiederum Tagungen in Zusammenarbeit mit dem IFFP durchgeführt um den Austausch zwischen Personen aus der Berufsbildung zu aktuellen Themen der Forschung, Informationen aus dem IFFP zu fördern.

Newsletter

Der kostenlose SGAB Newsletter erschien 2017 mit drei Ausgaben (Februar, Juni und Oktober 2017) sowie erschienen zwei Sonderausgaben zu den SGAB Tagungen. Der erste Versand ging an 2100 Adressen und wurde anschliessend von Fehladressen bereinigt. Der SGAB Newsletter beliefert nun rund 2300 Adressen und umfasst pro Ausgabe 8 bis 10 deutschsprachige Artikel und 3 bis 4 französischsprachiger Beiträge. Ebenso werden jeweils Buchempfehlungen von hep verlag publiziert. Auch konnten wir bereits zwei kostenpflichtige Inserate veröffentlichen.

An der Generalversammlung hat Peter Egger vom hep verlag spontan seinen zugesicherten Sponsorenbeitrag von Fr. 3500.- auf Fr. 6000.- erhöht und diesen auch bereits für das 2018 zugesichert. Herzlichen Dank für diese wertvolle Unterstützung. Die SGAB hat Daniel Fleischmann neben der Redaktionelle Leitung des Newsletter neu auch mit der Inserate-Akquisition beauftragt.

Der redaktionelle Beirat hat sich im 2017 dreimal mit einer Skypekonferenz über aktuelle Themen ausgetauscht. Er setzt sich zusammen aus: Isabelle Caprani und Christof Spöring, Philipp Gonon, Rolf Knechtli, Markus Maurer, Bruno Weber-Gobet und Markus Neuenschwander

So erfreulich die Entwicklung des Newsletters im letzten Jahr war, so gross ist die Herausforderung den Newsletter finanziell selbsttragend zu machen. Es wurden auch bereits erste Gespräche geführt und ein Dokument zur Positionierung des SGAB Newsletter ist in Bearbeitung. Mit diesen Bestrebungen möchte die SGAB im 2018 einen Finanzierungsantrag beim SBFI einreichen. Die SGAB hat sich im 2016 bereits mit Verhandlungen zur „Nutzung und Valorisierung der Ergebnisse der Berufsbildungsforschung SBFI“ beim SBFI zum ersten Mal positioniert.

Mitgliederwerbung

Zwecks möglichst gezielter Mitgliederwerbung haben wir für unsere Faltprospekte ein neues Einlageblatt erstellt und gedruckt. Trotz aktiver Mitgliederwerbung an Tagungen, via Email oder direkter Ansprache, musste leider festgestellt werden, dass sich der Mitgliederbestand mit sieben Neumitgliedern und sieben Austritten die Waage hielt.

„Preis Berufsbildungsforschung“

Die Arbeitsgruppe hat ihre Arbeiten abgeschlossen und das Projekt wurde der Geschäftsführung übergeben. Folgende Dokumente wurde anschliessend zu einer Endfassung ausgearbeitet und übersetzt auf Französisch; Flyer, Einreichungsformular, Bewertungskriterien, Prozess sowie der Sponsorenbrief. Offen ist die Finanzierung des Newsletters. Dies ist auf der einen Seite das Preisgeld aber auch die administrativen Kosten müssen langfristig gedeckt sein. Wir freuen uns sehr, dass wir bereits eine Zusage vom EHB für die Teilfinanzierung haben.

Mitgliederwesen

Die SGAB hatte im Geschäftsjahr 2017 den Eintritt von sieben neuen Mitgliedern (fünf Kollektiv- und zwei Einzelmitglieder) zu verzeichnen und sieben Mitglieder traten aus der SGAB aus. Die SGAB zählte zum Jahresabschluss 56 Einzelmitglieder und 119 Kollektivmitglieder. Das gibt ein Total von 175 Mitgliedern.

Finanzen

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem positiven Saldo von CHF 11'968.69 (Vorjahr CHF 22'787.65 Verlust), welcher das Eigenkapital erfreulicherweise wieder ausgleichen konnte. Das Eigenkapital beläuft sich per Ende 2017 auf CHF 88'629.42 (Vorjahr CHF 76'660.73). Die Bilanzsumme beträgt CHF 90'091.07 (Vorjahr CHF 89'297.18). Das Budget wurde eingehalten und im Vergleich zum Vorjahr konnte der Verlust zum Teil ausgeglichen werden. Der Sponsorenbeitrag 2018 vom hep verlag wurde bereits im 2017 verbucht und somit fallen die Einnahmen gegenüber dem Budget höher aus. Ebenso trägt der Gewinn aus der Tagung „ICT im Berufsschulunterricht“ zu den Mehreinnahmen bei. Allerdings wird im Jahr 2018 wieder ein Verlust von CHF 12'080.- budgetiert, da wir im 2018 mit keiner zusätzlichen finanziellen Unterstützung für den Newsletter rechnen können, da der Prozess noch nicht abgeschlossen sein wird.

Veranstaltungen

Datum	Thema	Teilnehmer
27.01.2017 Zusammenarbeit der FHNW	<p>Tagung „Passagen beim Eintritt in die Erwerbstätigkeit“</p> <p>Der Übergang von der Volksschule in die berufliche Grundbildung und in die Erwerbstätigkeit ist für die Jugendlichen und ihre Eltern, aber auch für die abgebende Schule und die aufnehmenden Betriebe eine Herausforderung. Der Erfolg dieser Übergänge beeinflusst das Risiko der Jugendarbeitslosigkeit und die berufliche Karriere von jungen Menschen. Ein gelingender Eintritt in den Beruf bringt auch den Betrieben einen Vorteil. Die Betriebe stehen vor der Herausforderung, durch Produktivität ihr Überleben bzw. ihren Gewinn zu sichern und gleichzeitig ihren eigenen Nachwuchs zu qualifizieren und eine hohe Ausbildungsqualität bereitzustellen.</p> <p>https://www.sgab-srfp.ch/de/TagungJanuar17</p>	50 TN
30.03.2017 Zusammenarbeit mit dem IFFP	<p>Tagung „Enseignant professionnel. Un métier en mouvement entre les savoirs et les pratiques“</p> <p>Cette journée s’est penchée sur le parcours des enseignant-e-s en écoles professionnelles tout en étudiant l’impact de la formation pédagogique dans le développement de leur pratique. La parole a été donnée à la fois aux chercheurs, à la direction d’une école professionnelle et aux enseignant-e-s. Par la présentation d’exemples concrets des techniques d’enseignement adaptées ou encore de collaboration entre école et entreprises, le lien entre les lieux de formation a ainsi pu être établi. Enfin, les défis futurs qui attendent les enseignant-e-s ont également été abordés.</p> <p>http://www.iffp.swiss/journee-speciale-enseignant-professionnel</p>	50 TN
7.11.2017 Zusammenarbeit mit dem EHB	<p>Tagung „ICT im Berufsschulunterricht«</p> <p>Wie und wo kommt ICT im Berufsschulunterricht zum Einsatz? Welche didaktischen Herausforderungen stellen sich in diesem Zusammenhang und wie wird darauf reagiert? Welche ICT Fähigkeiten werden in Zukunft für Lehrpersonen und Schüler eine grosse Rolle spielen (Industrie 4.0)? kann sich die Berufsschule darauf einstellen (Lehrerweiterbildung, Curricula Gestaltung, Didaktik)? Die Tagung sprach ein breites Publikum an und wurde somit auch finanziell zu einer wichtigen Einnahme im 2017.</p> <p>https://www.sgab-srfp.ch/de/TagungNovember17</p>	140 TN

<p>1.12.2017</p> <p>Zusammenarbeit mit dem IFFP</p>	<p>Tagung „La Formation des Adultes. Une qualification professionnelle pour tous“</p> <p>Alors que la réussite de l'intégration dans la vie active passe dans une large mesure par l'obtention d'un diplôme professionnel reconnu, cette journée s'est intéressée à la qualification des adultes qui apparait comme une priorité pour améliorer l'employabilité mais également pour faciliter l'accès au marché du travail. Il s'agissait donc de dresser un bilan de la nouvelle organisation de formation pour adultes mise en place dans le canton de Vaud, mais également de tenir compte des besoins des entreprises en matière de qualification des adultes. Un exemple autrichien a par ailleurs été présenté afin d'étendre les points de vue sur le sujet. La parole a été également donnée au syndicat et des témoignages concrets sur ce qui est mis en place sur le terrain ont été présentés. Une table ronde a permis de débattre sur le sujet en fin de journée.</p> <p>http://www.iffp.swiss/la-formation-des-adultes-une-qualification-professionnelle-pour-tous</p>	<p>85 TN</p>
---	---	--------------

Danke

Zum Schluss danke ich allen Beteiligten und Gönner, welche unseren Verein in irgendeiner Form unterstützt haben und dies insbesondere den engagierten Vorstandsmitgliedern, dem leitenden Ausschuss, den Arbeitsgruppen (Newsletter, Tagungen, Berufsbildungspreis), den Referentinnen und Referenten sowie Helfern an den Tagungen, unseren treuen Mitgliedern, dem hep verlag, der redaktionellen Leitung und Ausschuss unseres Newsletters und besonders den Teilnehmer unserer Tagungen.

Schlusswort

Wir möchten auf dem Erfolg vom 2017 aufbauen und als Hauptziel für das 2018 haben wir uns eine nachhaltige Finanzierung für den Newsletter und Berufsbildungspreis gesetzt.

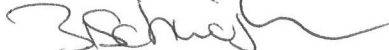
Zizers, 15. Februar 2018

Die Präsidentin



Martina Munz

Die Geschäftsleiterin



Beatrice Schweighauser